

Gemeinsam Traditionen aus dem Nachbarland erleben



Wer bei uns im Wichtelhäusel zu Gast ist, kann erleben, wie wir gemeinsam mit den von uns betreuten Kindern aus Sachsen und dem Nachbarland Tschechien ganz selbstverständlich in beiden Sprachen und Kulturen zu Hause sind. Dies teilen wir auch mit unserer Partner-Kita in Tschechien. So ist es uns ein gemeinsames Anliegen, dass alle Kinder erfahren können, wie übers Jahr kulturelle Höhepunkte bei den Nachbarn gestaltet werden. Eine feste Tradition im Advent ist es, dass **der Nikolaus**, von einem Engel und einem Teufel begleitet, auch bei uns zu Gast ist und die Geschenke zum Nikolaustag überbringt, genau so wie in Tschechien.

Manuela Ullrich,
Kindertagesstätte Wichtelhäusel,
Deutschneudorf



Ein Nikolausfest wie in Tschechien



Wenn der Advent beginnt, steigt die Aufregung und die Vorfreude bei allen Kindern. Wir nutzen gern den Morgenkreis, wo die deutschen und tschechischen Kinder zunächst über den Besuch des Nikolaus bzw. des *Mikuláš* bei sich zu Hause berichten.

Am Nikolaustag besuchen uns dann ein verkleideter *Mikuláš*, ein Engel (*anděl*) und ein Teufelchen (*čert*). Die Rollen übernehmen inzwischen eine tschechische Familie oder ältere Kinder aus Tschechien, die bei uns einmal in der Kita betreut wurden.

Der Engel steht für die guten Dinge, die im vergangenen Jahr getan wurden. Das Teufelchen steht für das nicht so Gute. Vor dem Teufel fürchten sich die meisten Kinder. Ihm wird nachgesagt, er würde unartige Kinder in seinen Sack stecken oder ihnen nur einen Kartoffelsack überreichen. Wir sprechen aber mit dem *čert* in einem lustigen Dialog und zeigen den Kindern, dass sie nichts Schlimmes zu befürchten haben.

Für einen kleinen kulturellen Beitrag der Kinder teilt der *Mikuláš* schließlich für alle eine Leckerei aus.

Tipps für die Praxis: Laden Sie z.B. polnische/tschechische MuttersprachlerInnen aus den Familien der Kinder (z.B. Mama, Papa, ältere Geschwister, Großeltern) dazu ein, etwas aus ihren Traditionen (z.B. eine Bastellei, ein typisches Gericht, eine Geschichte oder ein Lied) in ihrer Sprache vorzustellen. Das kann sowohl innerhalb einer Kita-Gruppe oder nachmittags im Elterncafé umgesetzt werden. Die Kinder selbst können dann als kleine „SprachassistentInnen“ zwischen den Sprachen vermitteln und erklären.

